Sanskritvorträge über
das Matthäusevangelium

Winter 1909-1910.

Der Herausgeber: 2. Vortrag.

Sonntag den 11ten Oktober 09.

Notizen. Er beginnt die Abschrift in den Sanskrit-
vorträgen dieses Winters gleich über
das Matthäusevangelium. Nichtchen.
Er merkt an,
daß ganz kurz an Hand der Lutherbibel
die Anfangsworte des Matthäusevange-
liums und später des Markusevange-
liums. —. Bei der Betrachtung ging
es nicht nur um Buddha etwa vor, sondern
für die ganze Menschheit ging etwas
vor, der Anfang müsse angesehen sein
Keime der Sage von Mitleid und Liebe
von da an begannen die Menschen
gern so zu werden, daß sie sündern
können den achtzigfachen Record. In
2000 Jahren wird die Sage eingeflossen
sein. — Es gibt schon wieder ein Bildnis
für einen Bodhisattva. Ein neuer Bodhi-
sattva, der schon da ist und der etwas in die
Menschheit einfließen läßt, wird der
Maitreya buddha sein. Buddha inkarniert
sich nur bis zum Aufhören, wie Gallspür